



Vereinigung Cerebral Basel



Jahresbericht 2025

Vorwort der Präsidentin

Liebe Mitglieder der Vereinigung Cerebral Basel
Liebe Interessierte

Im Jahresbericht vom letzten Jahr habe ich an dieser Stelle die Einreichung der Inklusionsinitiative gefeiert. Ein Jahr später erlaube ich mir einen kritischen Blick auf die geplante Umsetzung. Erfreulich dünkt mich, dass der Bund die Umsetzung zeitnah angegangen ist und bereits eine erste Botschaft erarbeitet hat. Positiv dünken mich diese beide Punkte:

- Die Einführung eines Rahmengesetzes für Inklusion mit einer nationalen Strategie und Aktionsplänen.
- Ein unabhängiges Monitoring zur Überwachung der Umsetzung der UNO – BRK wird geschaffen und der Schweizerischen Menschenrechtsinstitution (SMRI) übertragen.

Trotzdem scheint die momentan geplante Umsetzung erst ein Schritt in die richtige Richtung zu sein, etwas zögerlich und erst in Kinderschuhen. Gerade aus Sicht der Vereinigung Cerebral Basel, die sich in den letzten Jahren intensiv mit dem Thema Selbstbestimmtes Leben mit Assistenz auseinandergesetzt hat, ist enttäuschend, dass das Recht auf freie Wahl der Wohnform und das Recht auf Assistenzleistungen nicht verbindlich geregelt wird. Hier haben wir auf politischer Ebene weiterhin viel zu tun.

Doch nicht nur national, sondern auch regional sind wir gefordert. Obwohl sich das Klientel der Sonderschulen seit einigen Jahren stark verändert und die Schülerinnen und Schüler einen viel höheren Bedarf an Begleitung und Pflege haben, will der Kanton Basel - Landschaft in diesem Bereich sparen. Die schulische Inklusion ist sicher der richtige Weg und praktisch alle Studien zeigen auf, dass Kinder, welche inklusiv beschult wurden, den Einstieg in die Erwachsenenwelt besser meistern. Doch nicht für alle Kinder ist die Inklusion der richtige Weg. Die Folge der Inklusion im schulischen Bereich ist, dass in den Sonderschulen das Klientel nicht mehr durchmischt ist und «Zugpferdchen» in den Klassen fehlen. Das ist für die Schulen äusserst anspruchsvoll und ein Sparauftrag ist schlicht unangebracht. Ich habe einen hohen Respekt vor den Leistungen

der Sonderschulen und bin dankbar für ihren Einsatz für die Kinder und Jugendlichen.

Es gibt aber auch viel Positives zu berichten. Die Vereinigung Cerebral Basel hat einen wesentlichen Beitrag zur Gründung und Umsetzung der Koordinationsstelle Leben mit Assistenz geleistet und es gibt bereits zahlreiche Nutzer:innen, die dank diesem Angebot selbstbestimmt leben können. Natürlich haben wir auch dieses Jahr in der Disco gefeiert, in Elterngruppen diskutiert und spannende Referate im UKBB, in der Elternoase und im Elternforum erlebt. Mit dem Newsletter, den diversen Listen und der stets aktualisierten Website, lieferten wir eine Übersicht über die Angebote in unserer Region, sowie wertvolle Informationen. Es lohnt sich, diese Seiten regelmässig zu besuchen!

Im Vorstand haben wir uns ausführlich mit der Nachfolge von Beat Loosli auseinandergesetzt. Nach einer Bedarfsanalyse, einer intensiven Strategiediskussion und einer sorgfältigen Budgetabwägung haben wir entschieden, die Geschäftsführung ab 2027 mit zwei Personen zu besetzen: Einer Geschäftsleitung mit einem Studium in Sozialer Arbeit und einer weiteren Person. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass die Arbeit der Geschäftsleitung äusserst gewinnbringend ist und wir einiges verändern können. Da wollen wir weiter aktiv sein.

Nun bleibt mir allen zu danken, die sich in diesem Jahr mit uns und für uns und unsere Mitglieder eingesetzt haben. Ein riesengrosses Dankeschön an Beat Loosli, der unermüdlich unterwegs ist und mit seinen guten Ideen und seiner sorgfältigen Planung und Umsetzung so viel möglich macht, den Kantonen und unseren Partnern, die immer wieder offen für neue Ideen und Anregungen sind, dem Vorstand, für sein Engagement und nicht zuletzt unseren Mitgliedern, für den Zuspruch und die Unterstützung.

Euch allen einen guten und spannenden Sommer!

Für den Vorstand der Vereinigung Cerebral Basel
Christine Menz
Präsidentin

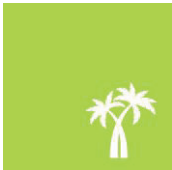
Jahresbericht des Geschäftsleiters

Nachfolgend die Schwerpunkte des Berichtsjahres:

📍 Koordinationsstelle Leben mit Assistenz / Assistenzpool

Mit den verbesserten Möglichkeiten für Menschen mit hohem Assistenzbedarf, in einer eigenen Wohnung zu leben, steigt auch der Bedarf an persönlicher Assistenz kontinuierlich. Erste Ideen zur Gewinnung neuer Assistenzpersonen wurden entwickelt, Kontakte zu Ausbildungsstätten geknüpft und technische Möglichkeiten diskutiert. Mit der Anstellung einer selbstbetroffenen Person, die selbst mit persönlicher Assistenz lebt, soll das Projekt weiter vorangetrieben werden.

👪 Elternoase



Gemeinsam mit dem Sozialdienst des UKBB und der Elternvereinigung Intensiv-kids führten wir erneut vier themenspezifischen Abende durch. Die Themen waren: Nachlassregelung und Patientenverfügung, Selbstorganisation, Hilfsmittel für Kinder und Jugendliche sowie Herausforderndes Verhalten bei Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen. Nach den Referaten gab es jeweils Raum für persönlichen Austausch, Vernetzung und neue Kontakte.

🕺 DISCO



Insgesamt 435 Personen, Menschen mit Behinderungen, Freund:innen und Betreuungspersonen genossen es, an vier Samstagabenden im Quartierzentrum Bachletten zu rocken und rollen, einander zu treffen, zu reden und zu lachen. Auch in diesem Jahr verzeichneten wir einen Rückgang an Disco-Fans im Vergleich zu den Vor-Corna-Jahren von rund 200 Personen. Dies trübt unsere Stimmung aber nicht und wir werden auch im kommenden Jahr wieder vier Discos organisieren. Herzlichen Dank einmal mehr dem Jugendrotkreuz Basel-Stadt und allen anderen freiwilligen Helfer:innen, ohne die wir diesen tollen Anlass nicht durchführen könnten.

🗨️ Beratung / ⓘ Information

- Die **Beratungen von Mitgliedern** sowie allgemeine **Auskünfte** haben im Vergleich zum Vorjahr leicht zugenommen und beliefen sich auf rund 230 Stunden. Inhaltlich standen insbesondere Fragen zu IV-Leistungen, Entlastungsangeboten, dem Übergang ins Erwachsenenalter („Mein Kind wird 18 – was tun?“), dem Leben mit Assistenz sowie persönliche Anliegen im Vordergrund.
- Auch in diesem Jahr wurde die **Informationsvermittlung** via die zwölf Newsletter, die Website oder verschiedene Publikationen (vgl. Website unter «Publikationen») von Selbstbetroffenen, Angehörigen oder Fachpersonen als wertvolles Dienstleistungsangebot geschätzt.
- Zum zweiten Mal führte die Vereinigung Cerebral Basel zusammen mit dem UKBB einen **CP-Informationsabend** durch. Frau Dr. Stephanie Jünemann, Leitende Ärztin Neuropädiatrie am UKBB referierte zum **Thema CP und Spastik** Die Kosten wurden von der Vereinigung Cerebral Basel mit Spendengeldern finanziert.
- Wir waren wiederum bei der Organisation und Durchführung des **Elternforums** zum Thema **Selbstbestimmte Liebe - Behinderung und Partnerschaft** engagiert. Dies gemeinsam mit Procap NWS, Insieme BS und BL, Elternvereinigung intensiv-kids und dem Sozialdienst des UKBB.



👁️ Einblick Basel

Am 13. Juni 2025 boten über 70 soziale Organisationen aus Basel-Stadt einen Blick in ihre Arbeit. Wir Organisationen an der Bachlettenstrasse 12 (Pro Infirmis, Stiftung Mosaik, Behindertenforum, Stiftung Profil und Vereinigung Cerebral Basel), präsentierten unsere Dienstleistungsangebote gemeinsam im Quartierzentrum Bachletten. Es fanden zahlreiche gute Gespräche statt und neue Kontakte konnten geknüpft werden.



🎤 Kongress «ich bin - nicht - sprachlos»



Podiumsdiskussion. Moderation: Jan Cookman, Teilnehmende: Dr. Nils Jent, Petra Kopf, Daniel Rickenbacher, Anja Habegger und Shoan Feller

Der dreitägige Kongress richtete sich in erster Linie an erwachsene Menschen mit Behinderungen, die nicht oder nur schwer verständlich sprechen können (beispielsweise auch Menschen mit Cerebralparese). Die Vereinigung Cerebral Basel beteiligte sich an der Organisation und der Finanzierung dieses Anlasses. Es wurden zahlreiche Aktivitäten sowie ein **Podium** von und mit Menschen ohne Lautsprache oder mit

Sprechbehinderungen angeboten. Mein persönliches Statement: Der Kongress hat eindrücklich gezeigt, wie viel Menschen ohne Lautsprache oder mit Sprechbehinderungen zu sagen haben, wenn ihnen die notwendigen Hilfsmittel zur Verfügung stehen und wir die Geduld aufbringen, ihnen zuzuhören.

🎪 Weitere Angebote und Aktivitäten

- Die von mir **moderierte Eltern-Austauschgruppe** traf sich an sechs Abenden entweder zu ausgewählten Themen oder zum moderierten Austausch. Aktuell besteht die Gruppe aus 8 Teilnehmenden.
- Sechs Mitglieder-Familien, insgesamt 23 Personen von Cerebral, genossen gemeinsam mit anderen Familien mit Kindern mit Behinderungen die von den KIWANIS-Club Basel und Riehen organisierte **Schleusenfahrt auf dem Rhein**.

💰 Finanzierungen

Seit 2025 richten wir unbürokratisch und niederschwellig wirkungsvolle Beiträge für Kinder mit Cerebralparese aus. Dies dank grosszügiger Beiträge der Ambroise Jacques Mathieu und Marie-Eugène Mathieu Stiftung. Herzlichen Dank! Es wurden beispielsweise Beiträge entrichtet an

- die Kosten eines speziellen Pflegebettes, die Kosten orthopädischer Schuhe, ein Tagesstrukturangebot, die Anschaffung eines Therapiegerätes oder an Hilfsmittel, die nicht von der IV finanziert wurden,
- die Kosten eines neuen **Doppel-Rehabuggy** für das KPTF in Münchenstein (ehemals TSM),
- CHF 2'000 an **Verpflegungsgutscheine** für die Cafeteria Nemo für Mitgliedereltern, deren Kind im UKBB hospitalisiert ist.

Weitere Beiträge der Vereinigung Cerebral Basel:

- Beitrag an das WKB-Wohnhaus Blotzi für die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs.
- Finanzierung der Themenwoche bei Radio Basilisk anlässlich des Kongresses «wir sind – nicht – sprachlos».
- Beitrag an die ESB Liestal für ein Jubiläumsprojekt.
- Die Mitgliederversammlung hat einen Beitrag von CHF 250'000 an den Erweiterungsbau des Beschäftigungs- und Wohnheims «Am Birsig» genehmigt.

Ausblick

Bis zu meiner Frühpensionierung Ende November 2026 bleibe ich weiterhin Ansprechperson für alle Fragen unserer Mitglieder. Zudem werde ich mich aktiv für die Umsetzung der von Christine Menz erwähnten Strategie einsetzen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Thema Wochenend-Entlastung für junge Erwachsene, an dem ich bereits im Berichtsjahr gemeinsam mit zwei Mitgliedermüttern gearbeitet habe.

Darüber hinaus werde ich meine Nachfolge sorgfältig und umfassend in die anstehenden Aufgaben einarbeiten, um einen nahtlosen Übergang zu gewährleisten.

Schon heute danke ich Ihnen allen, unseren Mitgliedern sowie meinen Kolleginnen und Kollegen von anderen Fachstellen, Gruppierungen und Organisationen herzlich für die zahlreichen bereichernden Begegnungen, die wertvolle Zusammenarbeit und das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Ich wünsche Ihnen allen weiterhin eine gute Zeit und alles Gute für die Zukunft.

Beat Loosli
Geschäftsleiter



Finanzen



Bilanz

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Umlaufvermögen	723'178.39	664'312.53
Anlagevermögen	5'297'242.74	5'508'692.09
Aktiven	6'020'421.13	6'173'004.62
Fremdkapital	2'303'653.49	2'132'875.15
Organisationskapital	3'716'767.64	4'040'129.47
Passiven	6'020'421.13	6'173'004.62



Erfolgsrechnung

	2025	2024
	CHF	CHF
Ertrag		
Betriebsertrag	24'999.50	25'106.90
Finanzerfolg (netto)	75'682.09	61'048.65
Liegenschaftserfolg	163'109.00	132'925.25
Ausserordentlicher Ertrag	27'642.90	68'335.10
Total Betriebsertrag	291'433.49	287'415.90
Aufwand		
Personalaufwand	140'986'85	143'365.35
Sachaufwand	44'550.51	55'837.94
Projekte, Spenden, Unterstützungsbeiträge	296'899.55	32'450.55
Abschreibungen	132'358.41	134'746.30
Finanzerfolg (netto)	0.00	0.00
Total Betriebsaufwand	614'795.32	366'400.14
Jahresergebnis	-323'361.83	-78'984.24

Die Detailrechnung Vereinigung inkl. Bericht der Revisionsstelle können bei der Geschäftsstelle bestellt werden.

Bericht der Revisionsstelle



Alltax AG Wirtschaftsprüfung
 Grosspeteranlage 5
 CH-4052 Basel
 T +41 (0)61 327 37 37
 info@alltax.ch | alltax.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
 an die Mitgliederversammlung des
Vereinigung Cerebral Basel, Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des **Vereinigung Cerebral Basel** für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Mitarbeitende der Alltax AG Treuhandgesellschaft haben im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision waren sie nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Basel, 18. März 2026

Alltax AG Wirtschaftsprüfung

Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
 Isabel Grabmayer
 Dipl. Wirtschaftsprüferin
 Zugelassene Revisionsexpertin
 Leitende Revisorin

Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
 Sebastian Krug
 Bachelor of Science in International Management
 Zugelassener Revisor

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

Organe

Vereinsvorstand:

Claudio Campestrin

Daisy George

Christine Menz, Präsidentin

Alberto Moreno, Kassier

Annelies Verdugo

Kurt Wüest, Vizepräsident

Geschäftsleitung Vereinigung Cerebral:

Beat Loosli

Bachlettenstrasse 12

4054 Basel

Revisionsstelle:

Alltax AG Wirtschaftsprüfung

Grosspeteranlage 5

4052 Basel

Vereinigung Cerebral Basel

Geschäftsstelle | Bachlettenstrasse 12 | 4054 Basel | T 061 271 45 66
info@cerebral-basel.ch | www.cerebral-basel.ch | PC 40-11903-0

In enger Zusammenarbeit mit der Vereinigung Cerebral Schweiz und der Schweiz. Stiftung für das cerebral gelähmte Kind.

